

Impfen/Lehrerinnen/NRW

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 4. Mai 2021 20:59

[Zitat von Maylin85](#)

Das Ding mit den Impfungen in gewissen Stadtvierteln ist, dass es sich subjektiv ungerecht anfühlt, wenn Gruppierungen, in denen ein vergleichsweise hoher Anteil sich bisher auch nicht wirklich verantwortungsvoll verhält, nun zur Belohnung priorisiert werden. Meine Stadt zieht das ebenfalls in Erwägung. Fährt man durch die Stadtteile mit den hohen Inzidenzen, entdeckt man Großgruppenversammlungen auf der Straße und sieht nur selten mal eine Maske. Hm. Auf der anderen Seite ist es natürlich wichtig, auch und gerade dort die Inzidenzen zu drücken. Rational weiß ich das, dennoch hätte ich als jemand, der sich seit einem Jahr extrem zurücknimmt, eigentlich vor dieser Gruppe priorisiert ist und teilweise auf ungeimpfte Kinder und Jugendliche aus diesen Vierteln in der Schule trifft, gerne selbst erstmal einen Minimalschutz. Davon sind wir hier aber offenbar noch weit entfernt.

Das kann ich gut verstehen. Aber am wichtigsten ist es, dass das Gesundheitssystem nicht überfordert wird. Deshalb macht es Sinn, diese Menschen zu impfen. Warum genau sich in manchen Städten/Vierteln so viele anstecken, kann man kaum sagen. Vielleicht treffen sich in anderen Vierteln auch viele Menschen, da aber eher in ihren großen Wohnungen oder Häusern.

Dieses Vorgehen ist doch eh schon bekannt, vor ein paar Wochen/Monaten wurden auch mehr Dosen in die damaligen Hotspots geschickt als in andere Regionen. Da haben sich bloß weniger beschwert.